

Das «Walliser Jahrbuch 2015» ist da



Walliser Jahrbuch 2015. Sie präsentierten eine auf Jahresende im Oberwallis sehr erwartete, umfangreiche und interessante Publikation, Redaktor Dr. Alois Grichting (links) und Verlagsleiter Rotten Verlag Rico Erpen.

FOTO WB

VISP | Wie jedes Jahr stellte der Rotten Verlag auch heuer das «Walliser Jahrbuch» für das kommende Jahr vor. Es ist ein Buch mit 156 Seiten.

Verlagsleiter Rico Erpen und Redaktor Dr. Alois Grichting erläuterten den Medien Inhalt und Besonderheiten dieses bewährten Oberwalliser Kalenders mit seinen redaktionellen Artikeln, den Prattig-Angaben, Wappen, Chroniken, Bibliografien, Gedenkartikeln für Verstorbene, literarischen Einlagen, Behördenverzeichnissen und weiteren Daten. Die Wettergeschichte ist neu durch Grafiken illustriert worden. All dies macht das Jahrbuch zu einem Spiegel des Geschehens im Kanton und vor allem des Oberwallis.

Grosser Redaktionsteil

Das neue Jahrbuch enthält auf 81 Seiten redaktionelle Beiträ-

ge. Auf eine Vorstellung des neuen Bischofs von Sitten folgen Beiträge zu verschiedenen Jubiläen, die 2015 im Wallis gefeiert werden: zum 200-Jahr-Jubiläum der Zugehörigkeit des Wallis zur Eidgenossenschaft, zu den 1500-Jahr-Jubiläen des Klosters St-Maurice und der Stadt Leuk sowie zum 50-Jahr-Jubiläum der Behinderten-Organisation «insieme». Schwerpunkte dieses Jahrbuchteils sind auch die Biografien des Priesters, Musikers und Registrars Wilhelm Pierig und des international bedeutenden Professors Jean Piaget, häufiger Gast in Ausserberg. Auch das grosse journalistische Werk von Professor Louis Carlen erfährt eine eingehende Würdigung. Man kann ferner Beiträge über die ersten Walliser Blasmusiken im 19. Jahrhundert, über die Leuker Sonnenberge, die Rabenvögel und die «Färbi» in Leuk lesen. Die Reihe «Walliser

Kunstwerke in der Fremde» wird mit einem Beitrag zum «Auffahrts-Christus aus Naters» und jene der «Sagenumwobenen Steine» mit den «Tiifiltritta» im Turtmanntal fortgesetzt. Zwei Siegertexte des Schreibwettbewerbs am Kollegium Brig und weitere literarische Beiträge von Oberwalliser Literaten runden den redaktionellen Teil ab.

Wertvolle Kulturschrift

Mit den eingangs erwähnten Chroniken, Gedenkartikeln für Verstorbene, Wappen und verschiedenen statistischen Verzeichnissen ist das Jahrbuch eine Datenbank, die seit 1932, dem Jahr der Ersterscheinung, fortgeführt wird. Es stellt damit eine für die lokale Geschichtsschreibung wichtige Quelle dar. Sie wird von zahlreichen Abon-

nenten genutzt und gesammelt. Über die Homepage www.vsjahrbuch.ch können solche Sammlungen ergänzt werden. Der grosse Redaktionsteil und die statistischen Daten und Verzeichnisse machen zusammen das Jahrbuch zu einer wertvollen Kulturschrift, der man mehr Abonnenten wünscht (www.rottenverlag.ch). Die Redaktion bemüht sich, den wertvollen kulturellen Gehalt des Jahrbuches zu erhalten und auszubauen. Er gewinnt gerade im Online-Zeitalter wesentlich an Bedeutung. Die Mengis Druck AG ihrerseits widmet der grafischen Gestaltung alle Aufmerksamkeit, damit das Jahrbuch auch äusserlich ein gefälliges und interessantes Weihnachts- und Neujahrsgeschenk wird. | wb

WB, 17.12.2014